



Sandsäcke abfüllen für den Hochwasserschutz.



Auch die Kübelspritze kam zum Einsatz, um ein Holzfeuer zu löschen.

## Schülertage der Aargauischen Gebäudeversicherung

**AARAU** – Die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) deckt als staatliche Monopolversicherung Feuer- und Elementarschäden an Gebäuden im Kanton Aargau. Ihre Abteilung Feuerwehrewesen sorgt für die Ausbildung der Feuerwehrleute im Kanton. 2000 Kinder werden an 20 Tagen von April bis September im kantonalen Ausbildungszentrum für Zivilschutz in Eiken im Fricktal zu einem Schülertag empfangen. Die Viert- und Fünftklässler aus dem Kanton Aargau werden auf die Gefahren, die von Feuer und Wasser ausgehen können, sensibilisiert. «Wenn wir nur einen grösseren Brand verhindern können, hat sich die Investition für den Schülertag gelohnt», sagt Hans Brugger. Der Primarlehrer und Feuerwehrinstructor aus Fahrwangen hat nach 2012 bereits zum zweiten Mal den Schülertag organisiert. Einige wenige Termine für Schulklassen sind noch frei. Infos: [www.agv-schuelertag.ch](http://www.agv-schuelertag.ch)

# Voller Einsatz gegen Feuer und Hochwasser

Drei Klassen aus Würenlingen waren an einem AGV-Schülertag dabei.

**EIKEN/WÜRENLINGEN** (chr) – Die Viert- und Fünftklässler haben ihre Schulzimmer im Schulhaus Weissenstein am Mittwoch für einmal mit dem kantonalen Ausbildungszentrum für Zivilschutz in Eiken getauscht. Nach der Postautofahrt über den Bözberg wurden die Buben und Mädchen dort von Feuerwehrinstructor Hans Brugger begrüsst und gleich in die Gruppen Feuerwehr Rot, Lila, Grün und Blau eingeteilt. «Ich stelle euch euren Feuerwehrkommandanten vor», sagte Brugger und schon bald folgte die Alarmierung: «Achtung, Feuerwehr Rot, Brand gross, Treffpunkt vor dem Hauptgebäude», sagte die Roboterstimme aus der Alarmzentrale. Und abging zur Einkleidung mit Helm, Stiefeln, Handschuhen und gelbem Feuerwehrgwindli. Wegen der Einheitsgrösse wur-



### Schülertage 2014

Ein Projekt der AGV, Aargauische Gebäudeversicherung

den die Hosen bei den kleineren Kindern kurzerhand hochgekrempelt und mit Klebeband befestigt. So ausgerüstet, ging es dann hinaus in den Einsatz, wo die Würenlinger – zusammen mit weiteren Schülern aus Aarburg und Oftringen – in gemischten Gruppen an vier Posten Übungen zum Thema Feuer und Hochwasser absolvierten.

### Friteusenbrand

Jedes Kind konnte dabei einmal eine Feuerwehrspritze bedienen und mit der Kesselspritze einen Brand löschen. Eindrücklich war die Demonstration eines Friteusenbrandes mit riesiger Stichflamme. Wer wollte, durfte mit einem Deckel den Brand in einer Pfanne löschen. «Zuerst haben sich viele nicht getraut», sagt Barbara Vögele, Lehrerin der vierten Klasse im Schulhaus Weissenstein, «aber am Schluss wollten doch alle mitmachen. Und es war schön, all die glücklichen Gesichter nach dem Löschen des Feuers zu sehen.»

### Abdichten gegen Hochwasser

In Dreiergruppen gingen die jungen Feuerwehrleute auf die Atemschutzübungsstrecke. «Der Erste ist der Chef und dafür verantwortlich, dass alle immer schön

zusammenbleiben», gab der Kommandant zur Anweisung. Auf eine Verdunkelung und Vernebelung – wie bei den Erwachsenen – wurde verzichtet, dafür die Gläser der Schutzbrille verklebt, um den Schwierigkeitsgrad etwas zu erhöhen. Beim Thema Hochwasser erhielten die Kinder die Aufgabe, ein Gebäude in der Übungsanlage mit Brettern, Plastikplanen und selbst gefüllten Sandsäcken abzudichten. Mit Wasser direkt vom Hydranten wurde die Anlage dann geflutet und Schwachstellen ausgemacht. An einem Modell wurde demonstriert, wie das Wasser abgehalten oder umgeleitet werden kann.

### Burny, Floody und Hot Dog

Nach einem erlebnisreichen Tag erhielten die Kinder ein Zertifikat des Kurs-



Der Deckel löscht das Feuer im Topf.

Kommandanten und einige Geschenke, darunter eine Tasse und Aufkleber mit Burny, Floody und «Hot Dog», den Maskottchen des Schülertags. Diese sind auch auf der interaktiven Website [www.burnyundfloody.ch](http://www.burnyundfloody.ch) zu finden. Nebst Fotos vom Einsatz der Kinder gibt es dort viele Tipps und Spiele zum Thema Feuer und Wasser.